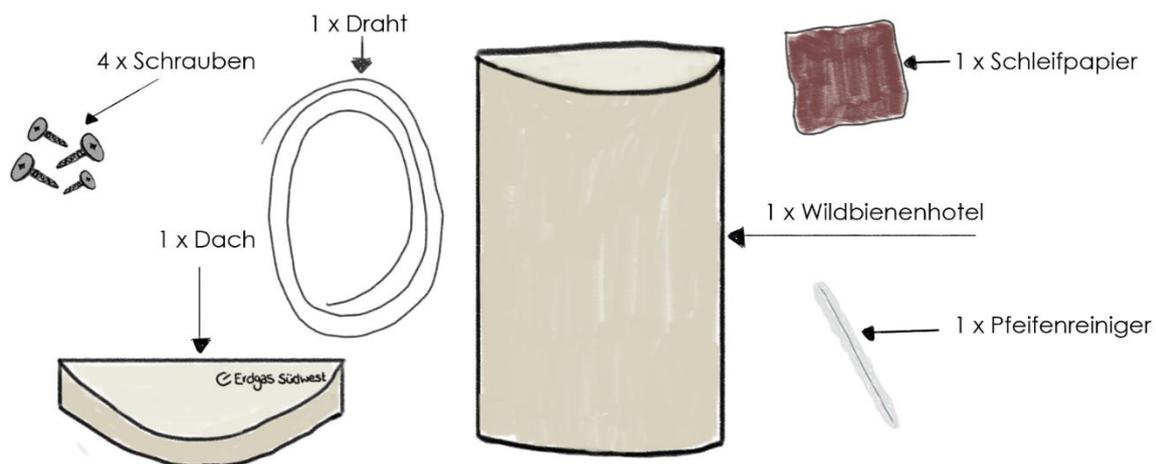


Bauanleitung für kleine Wildbienenhabitate

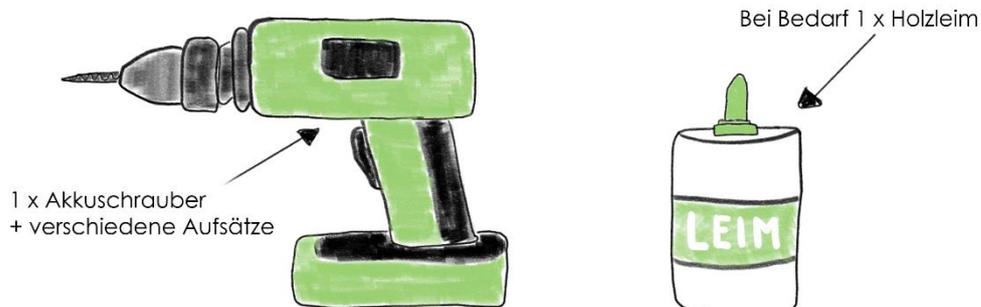
Für Wildbienen, welche Totholz zum Nisten benötigen, sind unsere kleinen Wildbienenhabitate eine perfekte Brutmöglichkeit. Früher war der Begriff „Wildbienenhotel“ gebräuchlich, ist aber, wenn man es genau nimmt, nicht korrekt: Denn die Wildbienen nutzen die Nistmöglichkeit nicht nur ein paar Tage, sondern ein ganzes Jahr.

In den Gängen, welche Du in Dein Wildbienenhabitat bohrst, legen die Wildbienen mehrere Brutzellen hintereinander an. In diese legen sie jeweils ein Ei. Die Larven entwickeln sich in den Brutzellen und zehren dort von dem Vorrat, welchen die Wildbienen ihnen dort mit abgelegt hat. Nach dem nächsten Winter schlüpft dann die nächste Generation von Wildbienen.

Bevor Du mit dem Zusammenbau loslegst, lies zunächst die Anleitung einmal vollständig durch.



Welche Materialien & Werkzeuge solltest Du noch zum Bauen zu Hause haben?



Los geht's mit dem Zusammenbau:

Lege das Wildbienenhabitat zunächst mit der flachen Seite auf eine stabile Unterlage.

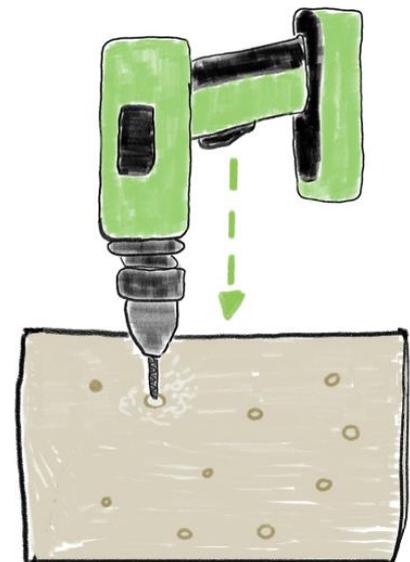
1. Bohren der Brutgänge

In die gerundete Seite bohrst Du mit deinem Akkuschauber Löcher. Verwende hierbei verschiedene Holzbohrer. Hierbei sind Bohrer mit einem Durchmesser von 2 mm bis 10 mm geeignet.

Passe bei dünnen Bohrern auf, sie können schnell abbrechen!

Je größer dein Lochdurchmesser ist, desto mehr Abstand solltest Du zum nächsten Loch, welches gebohrt wird, halten.

Mache die Löcher so tief in das Holz, wie Dein Bohrer lang ist. Bohre aber auf keinen Fall vollständig durch das Holz.



Achte zudem darauf, dass sich die gebohrten Gänge nicht treffen!

Schon gewusst?

Jede Wildbienenart hat andere Ansprüche und Bedürfnisse, wenn sie nach einer Brutmöglichkeit suchen. Außerdem haben die Arten auch verschiedene Körpergrößen. Daher ist es sinnvoll, Löcher mit verschiedenen Durchmessern zu bohren, um die Nisthilfe möglichst attraktiv für viele im Holz nistenden Arten zu machen.

2. Säubern der Gänge

Glätte die Ränder der gebohrten Löcher gründlich mit Hilfe des Schleifpapiers. Anschließend befreist du jeden gebohrten Gang mit einem Pfeifenreiniger von Holzspänen.

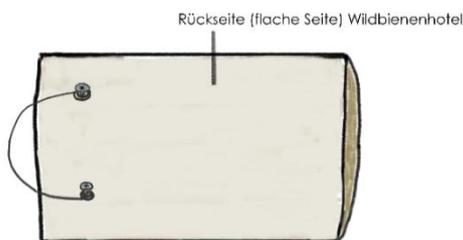
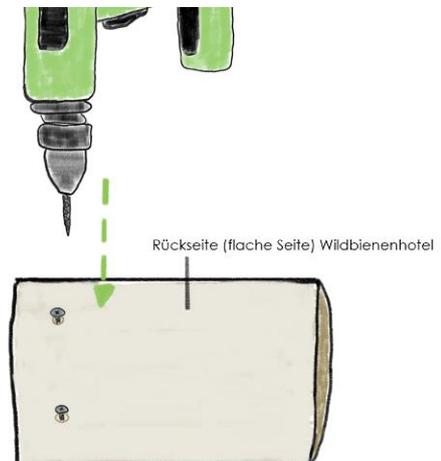
Schon gewusst?

Wildbienen haben sehr empfindliche und dünne Flügel. Wenn an den Bohrlöchern Späne oder ähnliches abstecken, können sie sich schnell verletzen.

3. Anbringung der Halterung

Falls Du Dein Wildbienenhabitat am Ende im Garten **hinstellen** möchtest, kannst Du diesen Schritt überspringen. Wenn Du das Wildbienenhabitat aufhängen möchtest, bringst Du zunächst die Halterung an.

Bohre zunächst in passendem Durchmesser zu den Schrauben zwei Löcher in die Rückwand. Drehe anschließend die Schrauben mit dem Akkuschauber in die vorgesehenen Löcher. Lasse die Schrauben hierbei ein paar Millimeter herauschauen.



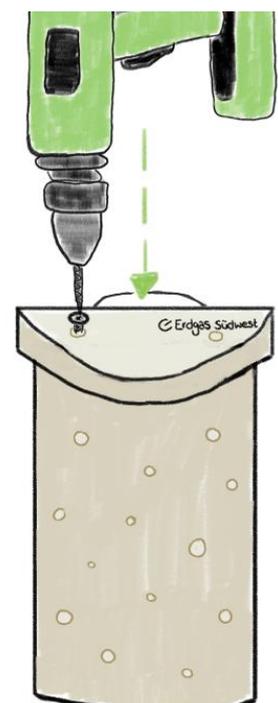
Befestige nun den Draht stabil und sicher mit beiden Enden an je einer dieser Schrauben.

Stelle das Wildbienenhabitat nun aufrecht auf einen stabilen Untergrund. Der Draht zeigt nach oben. (s. Bild unten)

4. Befestigung des Dachs

Lege das Dach auf das Wildbienenhabitat. (s. Bild) Die gerade Seite von Dach und des Wildbienenhabitat müssen bündig aneinander liegen. Halte die beiden Teile gut fest (am besten hilft Dir hierbei jemand) und bohre zwei Löcher in passendem Durchmesser zu den Schrauben vor. Drehe anschließend die Schrauben fest ein, um das Dach am Wildbienenhabitat zu befestigen.

Alternativ kannst Du das Dach auch mit ökologisch unbedenklichem Holzleim befestigen.



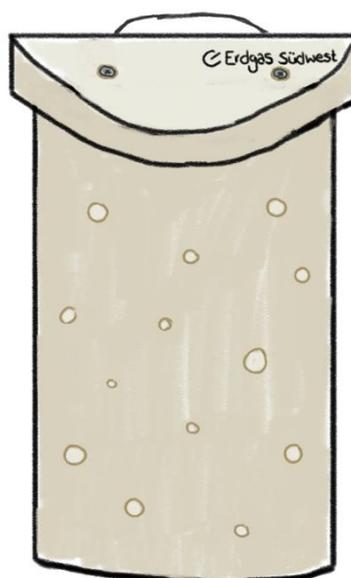
Wie hängst/ stellst Du das Wildbienenhotel am besten auf?

Wildbienen mögen gerne trockene und warme Nistmöglichkeiten. Daher solltest Du idealerweise Dein Wildbienenhabitat mit den Öffnungen in Richtungen Süden ausrichten. Neige es außerdem leicht nach vorne, so kann eventuelle Nässe abfließen. In Mitteleuropa kommt der Wind meist aus Norden oder Westen. Wenn das Wildbienenhabitat in nördliche oder westliche Richtung ausgerichtet ist, wäre es zum Leidwesen der Wildbienen häufig Wind und Regen ausgesetzt.

Achte darauf, dass das Wildbienenhabitat möglichst nicht im Schatten steht.

Außerdem kannst Du Dein Wildbienenhabitat etwas erhöht platzieren.

Dein Erdgas Südwest Team wünscht Dir viel Freude mit Deinem neuen Wildbienenhabitat!



„All inklusive“-
Wildbienenhotel

Besonders attraktiv ist es für die Wildbienen, wenn in der Nähe nektarreiche Pflanzen zu finden sind. Beispielsweise Lavendel, Salbei oder Obstbäume. Idealerweise blühen die Pflanzen in der Nähe zeitversetzt, damit über das ganze Frühjahr bis in den Spätsommer hinein genug Nahrung zu finden ist.

Auch Wasserschalen mit rauem Rand sind für die kleinen Insekten sehr hilfreich. An diesen können sie vor allem in Trockenzeiten an wertvolles Wasser gelangen. Lege in die Schale Steine oder ähnliches, welche aus dem Wasser herauschauen. So können sich die Bienen festhalten oder wieder herausklettern.

